

**- Der Landrat -  
Pressestelle**

**Redaktion:**

Rita Lorenz	☎ 02241 - 13 2966
Daniela Blumenthaler	☎ 02241 - 13 3670
Katja Eschmann	☎ 02241 - 13 2967
Bettina Heinrichs-Müller	☎ 02241 - 13 2219
Antonius Nolden	☎ 02241 - 13 3287
Alexandra Wellner	☎ 02241 - 13 3287

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg  
pressestelle@rhein-sieg-kreis.de

---

**Medieninformation**

**Verdienstmedaille für Uwe Flohr aus Alfter**

**Rhein-Sieg-Kreis (hei)** – Bereits 2010 erhielt Uwe Flohr aus Alfter für seine Verdienste den Ehrenamtspreis der CDU Bonn. Nun, am 2. Mai 2019, folgte das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Verliehen durch den Bundespräsidenten übernahm die Aushändigung dieser besonderen Auszeichnung Landrat Sebastian Schuster im Rathaus der Gemeinde Alfter.

„Sie, lieber Herr Flohr, haben durch Ihr über zehnjähriges ehrenamtliches Engagement, insbesondere im gesundheitlichen Bereich, auszeichnungswürdige Verdienste erworben“, betonte Landrat Sebastian Schuster in seiner Laudatio. Der in Wilhelmshaven geborene und seit 2002 in Alfter heimische Uwe Flohr war vor seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben 2004 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und als selbständiger Unternehmensberater tätig.

„Aus eigener familiärer Betroffenheit“, so heißt es in der amtlichen Ordensbegründung, „engagiert sich Herr Flohr seit zehn Jahren als Vorstandsmitglied und seit zwei Jahren als stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Hilfe für psychisch Kranke Bonn/Rhein-Sieg“ (HfpK e.v.). Der Verein wurde im Jahr 1980 gegründet, um die Stigmatisierung von psychisch Kranken abzubauen und um Betroffenen und Angehörigen professionelle Hilfe anzubieten“.

Ein Krisentelefon für Betroffene und Angehörige, umfassende Hilfsangebote bei der Begleitung auf dem Weg in einen normalen gesellschaftlichen und beruflichen Alltag gehören zu den Angeboten des Vereins. Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit und besonderes Engagement im Fundraising von Uwe Flohr stellen sicher, dass der Verein alle Angebote kostenlos bereitstellen kann.

2008 übernahm der Alfterer das Projekt „Seele trifft auf Schule“. Seitdem hat dieses zahlreiche Ehrungen und Preise erhalten. Das Projekt trägt dazu bei,

Kinder und Jugendliche für psychische Krankheiten und den Umgang mit psychisch Kranken zu sensibilisieren. Zahlreiche Auszeichnungen erhielt ebenfalls das jüngste Projekt des Vereins: „Sonnenkinder“. Seit über drei Jahren werden in diesem Rahmen Kinder und Jugendliche mit psychisch kranken Eltern gefördert und unterstützt. Ebenso richtet es sich beratend an erkrankte Eltern. Zwei Mal im Monat finden Veranstaltungen, wie Zoo – Kino- oder Theaterbesuche statt.

Darüber hinaus engagiert sich Uwe Flohr in weiteren Angeboten des Vereins, zum Beispiel im Projekt „Externes Arbeitstraining – Integration in das Arbeitsleben in Bonn“. Im Rahmen einer Kooperation des Vereins und der Malteser-Johanniter-Johanneshaus gGmbH ist Uwe Flohr in sogenannten EX-IN – Ausbildungskursen ehrenamtlich als Gastreferent tätig und bildet frühere Patienten zu psychiatrienerfahrenen Genesungsbegleitern aus. Im Jahr 2014 wurde der Verein „Hilfe für psychisch Kranke Bonn/Rhein-Sieg“ vom Integrationsrat der Bundesstadt Bonn mit dem Integrationspreis ausgezeichnet.

Zudem engagierte sich Uwe Flohr in der öffentlichen Bücherei Sankt Matthäus in Alfter als ehrenamtlicher Mitarbeiter und war von 2007 bis 2011 Vorsitzender des Vereins „Buchstützen e.v. Alfter“. Aufgrund seines besonderen Einsatzes kam das Seniorenprojekt „Mehr als nur Literatur für die Generation 60plus“ zustande. Dieses wurde 2011 mit einem ersten Platz im Wettbewerb „Ideen-Initiative-Zukunft“ ausgezeichnet.

„Für viele Mitmenschen sind Sie ein geschätzter und zentraler Ansprechpartner. Doch zuvorderst sind Sie Ansporn und Vorbild für uns, unsere Gesellschaft nach bestem Wissen und Kräften mitzugestalten und mitaufzubauen“, mit diesen Worten überreichte Landrat Sebastian Schuster Herrn Uwe Flohr die Ordensinsignien verbunden mit den Glückwünschen des Ministerpräsidenten Armin Laschet und Regierungspräsidentin Gisela Walsken.

### **Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland**

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ist die einzige und damit höchste allgemeine Verdienstauszeichnung. Er wurde 1951 als Instrument des Dankes für herausragendes Engagement zum Wohle der Allgemeinheit vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet und wird seitdem durch den amtierenden Bundespräsidenten verliehen – bis heute rund 248.400 Mal.

Den Verdienstorden gibt es in acht verschiedenen Stufen. Als Erstausszeichnung wird im Allgemeinen die Verdienstmedaille oder das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Als weitere Ausführungen folgen das Verdienstkreuz 1. Klasse, das Große Verdienstkreuz, das Große Verdienstkreuz mit Stern, das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband, das Großkreuz und die Sonderstufe des Großkreuzes.